

TSG Niederfüllbach 2 - VfB Autenhausen 2 3 : 0 (1 : 0)

Die zweite Garnitur der TSG konnte einen hochverdienten und nie gefährdeten Sieg einfahren. Die Gäste präsentierten eine kampf- und laufstarke Vorstellung, welche unter Anbetracht des Durchschnittsalters großen Respekt abnötigt. Die Partie begann sehr ausgeglichen, die Hausherren konnten sich anfangs nicht durch die vielbeinige Gästeabwehr durchsetzen. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit kam mehr Bewegung in die Begegnung, Esch scheiterte jedoch zunächst mit seiner Hereingabe am aufmerksamen Gästetorwart, während auf der Gegenseite im Gegenzug Langner nach schöner Einzelleistung vor dem Tor verzog (36. und 37.). In der 40. Minute fiel dann doch die verdiente Hausherrenführung, als Schilling gekonnt durch die aufgerückte Gästeabwehr durchsteckte und Roßberg am Torwart vorbeischoß.

Nach dem Pausentee merkte man dem Gästespiel die Auswechslung von Mittelfeldmotor Heiko Schröder an, offensive Impulse fanden kaum noch statt. Das Spiel lief fortan nur noch einseitig - in Richtung Gästetor. Lukas Roßberg blieb es vorbehalten, mit einem unhaltbaren Kracher aus 30 Metern das Tor des Tages zu erzielen (52.). In Folge erspielte sich die TSG-Offensive noch einige gute Einschussmöglichkeiten, legte jedoch eine zu fahrlässige Chancenverwertung an den Tag. Einzig der eingewechselte Dominik Maier konnte einen abgeprallten Ball im Nachschuss aus kurzer Distanz verwerten und somit den Endstand zum 3:0 erzielen (73.). Schiedsrichter Voßwinkel war ein sicherer Leiter einer fairen Partie.

TSG Niederfüllbach 1 - VfB Autenhausen 1 2 : 2 (0 : 0)

Die Hausherren ließen gegen die unbequemen Gäste aus Autenhausen erneut wie im Hinspiel wichtige Punkte liegen und müssen sich mit einem letztlich verdienten Remis abfinden. Die Zuschauer hatten kaum ihren Platz eingenommen, tauchten die Gäste bereits gefährlich vor dem Gehäuse auf. Der völlig freistehende B. Dellert verzog jedoch aus kurzer Distanz (2.). Fortan entwickelte sich eine schnelle, zweikampftensive Partie. Den nächsten Aufreger brachte ein Standard in Form eines Eckballs, den C. Raab einköpfte. SR Ruck gab jedoch den Treffer aufgrund Stürmerfouls nicht. Die Gäste agierten fortan sehr passiv und blieben offensiv einiges schuldig. Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhten die Hausherren nochmals die Bemühungen, TW Gilbricht rettete jedoch vor dem einschussbereiten Lendner (40.) und erneut Lendner konnte eine Quergabe von Schiebel allein vor dem Tor nicht unter Kontrolle bringen (44.). Auch Werner scheiterte mit einem Kopfball nach Eckball an TW Gilbricht (44 + 1).

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel fiel dann doch die Führung für die Hausherren. Lukas Werner brachte von rechts gekonnt C. Raab in Position. Dieser konnte aus kurzer Position unbedrängt den Ball über die Linie drücken. Die Führung ausbauen konnte Florian Lendner in der 55. Minute nach mustergültigem Pass in die Schnittstelle der Gästehintermannschaft durch Späth. Wer die TSG nun bereits auf der Siegerstraße sah, wurde einmal mehr bitter getäuscht. Im direkten Gegenzug bewies Routinier S. Angermüller seinen Torriecher, als dieser 2 Minuten nach seiner Einwechslung im Strafraum angespielt wurde und eiskalt vollstreckte (56.). Die Hausherren wirkten nun immer verunsicherter und brachten die Gäste durch einfache Fehler immer mehr ins Spiel zurück. Dem agilen Späth blieb zudem noch bei einem Lattenschuss das Glück versagt. So langte den Gästen ein Freistoß durch Sumpf und der ungedeckte Weikard konnte zum Ausgleich einköpfen (77.). Die TSG zeigte jedoch Willen und baute eine Dauerbelagerung vor dem Gästestrafraum auf. TW Gilbricht hielt jedoch den letztlich verdienten Punkt für die Gäste fest. Schiedsrichter Günther Ruck (SPVGG Obersdorf) war ein sicherer Leiter der fairen Partie.